









Frühlingsboten in den Gärten

Dem aufmerksamen Beobachter der Natur werden in diesen Tagen größere und kleinere Flüge wundervoller farbschöner Vögel aufgefallen sein, die in unseren Gärten und Parks die letzten Reste von Hagebutten, Ligusterbeeren, Eberesch-Beeren usw. vertilgen und dabei ihre zarten, klirrenden Rufe erschallen lassen.

Seidenschwänze sind regelrechte „Zigunervögel“, die viel umherstreifen und in harten Wintern bis an Deutschlands Strom, den Rhein, vorstoßen. Als ausgesprochene Beerenfresser bieten sie dem Winter, solange es nur irgendmöglich ist, Trotz. Schreiber dieser Zeilen sah, wie vogelfreundliche Litzmannstädter die recht zutraulichen Gesellen mit Brot füttern wollten, und hatte Mühe, den Volksgenossen dieses auszureden.

Längere Lebensdauer der Bereifung. Eine im heutigen Anzeigenteil veröffentlichte Bekanntmachung des Reichsstatthalters weist darauf hin, daß die Bereifungen stillgelegter Kraftfahrzeuge nicht anderweitig verwendet werden dürfen.

Briefkasten

Dr. W. Die Anerkennung als Freikorpsführer stellt im Auftrag des Innenministeriums der Reichskriegsführer General Reinhard, Berlin, Reichskriegsbund, Geißbergstraße, aus.

Alle Kräfte zur Sicherung der Ernährung

Auf einer Versammlung der Führer wurden Bauern zur Kameradschaftshilfe verpflichtet

Die Kreisbauernschaft Litzmannstadt veranstaltete im Deutschen Haus als Abschluß ihrer Winterarbeit eine Bauernversammlung, zu der die Ortsbauernführer eingeladen waren.

Wie Landeshauptabteilungsleiter II Barth- Barthense ausführte, sind auch dem wartheländischen Bauern neue entscheidende Aufgaben gestellt.

Der Landeshauptabteilungsleiter gab den Ortsbauernführern eingehende Anweisungen für die kommende Arbeit. Auf Anordnung des Reichsbauernführers sind jetzt in den einzelnen Bezirken Leistungsausschüsse besonders für den Gemüseanbau gebildet worden.

Umsiedlermädel lernen Haushaltsführung

Das Wohnheim der Städtischen Frauenschule in der Buschlinie ist nun fertiggestellt

Es war schon immer der Wunsch der Städtischen Frauenschule, Adolf-Hitler-Straße, für die Mädel, die von außerhalb aus dem Regierungsbezirk kommen, ein Heim zu schaffen, in dem sie wohnen können.

Gestern nachmittag fand im Tagungshaus der Stadt Litzmannstadt eine nichtöffentliche Sitzung der Ratsherren unserer Stadt statt.

Nach der Zweiten Nachtragshaushaltsatzung steigt die Schlußsumme des ordentlichen Haushaltsplans — also ohne die im außerordentlichen Haushalt veranschlagten größeren baulichen Maßnahmen — auf rund 100 000 000 RM. an.

Die Ratsherren stimmten der Einleitung des Enteignungsverfahrens des für das Bezirksseminar vorgesehenen Geländes zwischen Seiten-, Nibelungenstraße, Buschlinie und Breitenhofstraße zu.

Die Hundesteuerordnung wird insofern geändert, als die in den eingemeindeten Gebieten Erzhausen, Effinghausen, Radegast,

herigen Meldungen lassen erkennen, daß die geforderte Erweiterung überschritten werden wird. Um den Übergang von der alten zur neuen Kartoffelernte zu erleichtern, muß besonderer Wert auf die Frühkartoffeln gelegt werden.

Der Landeshauptabteilungsleiter gab den im einzelnen auf die Fett- und Fleischversorgung ein. Zum Schluß hob er besonders die Verdienste der deutschen Bauernfrau hervor, die mit ihrer ganzen Kraft an die Seite des Mannes trat, um auch ihr Teil zur Ernährungssicherung des deutschen Volkes beizutragen.

Kreisleiter Mees gab anschließend den Ortsbauernführern die politische Ausrichtung, stellte heraus, daß gerade der Bauer die Erfordernisse der heutigen Zeit begriffen habe.

Zum Schluß dieser bedeutsamen Kundgebung erfüllten zahlreiche Bauern den Auftrag, den Bauernhof ihres zur Wehrmacht einberufenen Kameraden mitzubetreuen.

siedlermädel aus Bessarabien, dem Buchenland, Litauen und Lettland in dem Lager untergebracht, die durch Vermittlung der Reichsjugendführung auf Kosten der NSV. in der Schule für Kinderpflege und Haushaltsgehilfinnen ausgebildet werden.

Im gleichen Gebäude Buschlinie 63 ist übrigens auch die Städtische Berufsschule für Mädchen untergebracht, und zwar mit dem gleichen Grundsatz schlichter Schönheit und Zweckmäßigkeit.

Die mit der Fertigstellung der schulischen Einrichtungen erzielten Fortschritte sind um so beachtlicher, als sie ausnahmslos gegen die größten Schwierigkeiten durchgesetzt werden mußten.

Karlshof und Friedrichshagen vorhandenen steuerpflichtigen Landwirte zur Hundesteuer nur mit 16 RM. herangezogen werden sollen, soweit die Hunde zur Bewachung erforderlich sind.

Der neubeschlossenen Schankerlaubnissteuer, die vom 1. April 1942 an Gültigkeit haben soll, wurde zugestimmt.

Die Steuersätze für die Realsteuern und die Bürgersteuer werden für das Jahr 1942 in unveränderter Höhe festgesetzt.

Zulassungskarten zum Osterverkehr

Wie die Reichsbahndirektion Posen heute im amtlichen Teil bekanntgibt, wird die Benutzung einiger schnellfahrender Züge vom Besitz einer Zulassungskarte abhängig gemacht.

Ausweis verlangen. Angehörige des Elektrizitätswerkes, auch in Uniform, sind angewiesen, sich in jedem Falle auszuweisen, worauf eine heutige Bekanntmachung aufmerksam macht.

Einen Tag bei der Wehrmacht zu Gast

Vorfürungen und Besichtigungen, Eintopfen und bunte Veranstaltungen

Für den diesjährigen „Tag der Wehrmacht“ ist ein buntes Programm zusammengestellt, das jedem etwas bieten wird.

Mittags ist Eintopfen, das auf Grund von EKarten für 50 Rpf. abgegeben wird. Man vergesse aber nicht, Löffel mitzubringen.

Das bunte Programm, das von Wehrmacht und NSG „Kraft durch Freude“ gemeinsam durchgeführt wird, lautet wie folgt: Freitag, 27. März, 20 Uhr, im Deutschen Haus (Adolf-Hitler-Straße 243) Bunter Abend aus

Mädel sind vor neue Aufgaben gestellt

Das erste Halbjahr des Kriegshilfsdienstes der Arbeitsmädchen ist zu Ende gegangen

Wir haben es schon oft gesehen im letzten halben Jahr, dieses Zeichen, das über den Ährenbündeln ein Hakenkreuz und die Inschrift „RADW“ trägt.



Das sind die Mädel vom Kriegshilfsdienst, die zunächst — aus allen Gauen des Reiches kommend — im neuen Osten bei Bauern und Landwirten während eines halben Jahres als Arbeitsmädchen eingesetzt waren.

Während ihrer Freizeit waren sie in Lagern untergebracht, die ihnen treueste Kameradschaft und das bisher vielleicht noch nicht gekannte Gefühl des Zusammengehörens brachten.

Als das halbe Jahr dann zu Ende ging und manches der Mädel schon an die Heimreise dachte, kam der Ruf des Führers zum Kriegshilfsdienst.

Die von uns bereits angekündigte Sondervortragsreihe „Strukturprobleme des Litzmannstädter Raumes“ beginnt am Montag, 30. März, mit dem Vortrag des Direktors des Statistischen Amtes der Stadt Litzmannstadt, Dr. A. Isleben, über das Thema: „Gebiet und Bevölkerung des Litzmannstädter Raumes“.

Am Dienstagabend folgen die Vorträge des Leiters des Reichsbahnverkehrsamtes, Reichsbahnrat Schmidt, über das Thema: „Der Verkehrsraum Litzmannstadt — Probleme des Güter- und Personenverkehrs und des Direktors der Elektrischen Straßenbahngesellschaft AG., Dipl. Ing. Scheidt, über das Thema: „Straßenbahnprobleme in Gegenwart und Zukunft“.

Der Besuch der Vorträge, die jeweils um 20 Uhr abends im Tagungshaus der Stadt Litzmannstadt, Straße der 8. Armee Nr. 103, stattfinden, ist für jeden Interessierten zugänglich.

Die Schullehrer müssen angemeldet werden. Die deutschen Kinder, die bis zum 31. Dezember 1942 das sechste Lebensjahr vollenden, müssen zur Schule angemeldet werden.

Wichtig für Paßbesitzer. Wir berichteten kürzlich, daß Pässe für ungültig erklärt worden sind. Um Unklarheiten zu vermeiden, weisen wir ausdrücklich darauf hin, daß es sich dabei um diejenigen Pässe handelt, die nicht mit einer eingedruckten laufenden Nummer versehen sind.

Wir verdunkeln von 20.15 bis 5.40 Uhr.

Hier spricht die NSDAP. SA-Brigade Litzmannstadt, SA-Musikzug, Sonntag um 8.45 Uhr Antreten Südring (Markthalle). Anzug: großer Dienstanzug, ohne Mantel, umgeschmalt ohne Schulterriemen.

Operette und Tanz. Es wirken mit: Kammer-sängerin Margarete Slezak (Deutsches Opernhaus, Berlin), Peter Norman (Münchener Operette), Fritz Döpke von Funk und Bühne, Heinz Becker (Kurzweilensender Berlin) und andere.

Am 28. März, also am Sonnabend, wird nachmittags 16 Uhr und abends 20 Uhr in der Sporthalle (H.-J.-Park) ein großes Wunschkonzert durchgeführt, wobei das Musikkorps eines Fliegerhorstes konzertieren wird.

Film zum Tage der Wehrmacht

An alle deutschen Volksgenossen ergeht der Ruf, die Filmvorführungen zum Tage der Wehrmacht in der General-Litzmann-Straße 62/64 zu besuchen, und zwar Sonnabend von 15 bis 18 Uhr und Sonntag 10 Uhr.

Das erste Halbjahr des Kriegshilfsdienstes der Arbeitsmädchen ist zu Ende gegangen

stadt selbst wurden vier Lager eingerichtet: in Pabianice, in Zgierz, in der Danziger Straße und in der Ziethenstraße.

Hier aßen, wohnten und schliefen die Mädels, während sie tagsüber ihrem Dienst nachgingen, den sie genau so ernst nahmen und ebenso freudig verrichteten wie zuvor die bäuerliche Arbeit.

So hatten sich auch zu einer schlichten Feierstunde aus Anlaß dieses Abschiednehmens außer den Mädchen eine Anzahl von Gästen aus Partei, Wehrmacht und Arbeitsdienst eingefunden, um den Mädels Dank dafür zu sagen, daß sie ein Jahr ihrer Jugend freiwillig Volk und Führer gaben.

Nach gemeinsamen Liedern, durch die immer wieder der Rhythmus der nationalsozialistischen Revolution geht, und einer Ansprache der Lagerführerin, die den scheidenden Mädchen die Nadel des RAD überreichte, sprach als Vertreter des Kreisleiters der Leiter des Kreispersonalamtes, Gauhauptstellenleiter Hüftle. Er überbrachte die Grüße und den Dank des Hoheitsträgers der Partei für den selbstlosen Einsatz der Mädchen in diesem Ehrendienst am Volk, wie er schöner und reiner in einer Volksgemeinschaft nicht sein kann.

Mit dem Aufruf an die Mädchen, den deutschen Osten nicht zu vergessen, für ihn zu werben und möglichst zu ihm zurückzukehren, schloß Pg. Hüftle seine Ausführungen.

Die Belegschaft dieser vier Lager kehrt heim zu den Angehörigen und in den Beruf. Neue Mädels aber kommen schon in unsere Stadt und unseren Gau, mitzuhelfen an den großen Aufgaben dieses Krieges, mitzuschaffen am Aufbau des deutschen Ostens.





